

Gießen, den 7. November 2018

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport des
Landkreises Gießen am 06. November 2018
Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 22. Oktober 2018
eingeladen.

Es sind anwesend:

Ausschussmitglieder

Frederik Bouffier
Klaus Dieter Gimbel
Martin Hanika
Ursula Häuser
Anette Henkel
Elke Högy
Michael Janitzki
Inge Mohr
Edith Nürnberger
Roswitha Lorens
Nikolaus Pethö
Katriin Roos
Harald Scherer
Lucas Schmitz
Ellen Volk
Julia Trampisch
Thomas Wollmann

Kreistagsabgeordneter	Anwesend
Kreistagsabgeordneter	Anwesend
Ausschussvorsitzender	Anwesend
Kreistagsabgeordnete	Anwesend
Kreistagsabgeordnete	Anwesend
stv. Ausschussvorsitzende	Anwesend
Kreistagsabgeordneter	Anwesend
Kreistagsabgeordnete	Anwesend
stv. Ausschussvorsitzende	Anwesend
Kreistagsabgeordneter	für Dr. Irfan Ortac
Kreistagsabgeordneter	Anwesend
Kreistagsabgeordnete	Anwesend
Kreistagsabgeordneter	Anwesend
Kreistagsabgeordneter	Anwesend
Kreistagsabgeordnete	für Anja Stark
Kreistagsabgeordnete	Anwesend
Kreistagsabgeordneter	Anwesend

beratende Ausschussmitglieder

Edin Muharemovic

Kreisausländerbeiratsmitglied Anwesend

Ältestenrat

Karl-Heinz Funck	Kreistagsvorsitzender	Anwesend
Claudia Zecher	stv. Kreistagsvorsitzende	Anwesend
Dr. Melanie Haubrich	Fraktionsvorsitzende	Anwesend
Susanne Gerschauer	Kreistagsabgeordnete	Anwesend
Günther Semmler	Fraktionsvorsitzender	Anwesend
Christian Zuckermann	Fraktionsvorsitzender	Anwesend

Kreisausschuss

Dr. Christiane Schmahl	Hauptamtliche	Anwesend
Johann Gottfried Hecker	Erste Kreisbeigeordnete	Anwesend
Gottfried Schneider	Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)	Anwesend
	Kreisbeigeordneter	Anwesend

Verwaltung

Christiane Jung	Schritfführerin	Anwesend
Mario Rohrmus	FBL Schule und Bauen	Anwesend
Matthias Spangenberg	FDL Schule	Anwesend
Ingo Jung	FDL Bauen	Anwesend

Gäste

Eric Stolpmann	Institut für Informations- management, Bremen	Anwesend
4 Mitglieder des Kreiselternbeirates		

1. Eröffnung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Martin Hanika eröffnet die Sitzung des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport um 16.45 Uhr und begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmer/innen

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Martin Hanika stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport am 4. September 2018

Das Protokoll der Sitzung des Kreistagsausschusses am 4. September 2018 wird genehmigt.

4. Feststellung der Tagesordnung

Da keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorliegen, ist die

Tagesordnung für die heutige Sitzung beschlossen.

5. Medienentwicklungsplan für die Schulen des Landkreises Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 4. Okt. 2018 (Vorlage Nr. 0777/2018)

Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl erläutert den vorgesehenen Medienentwicklungsplan für die Jahre 2019 bis 2023. Die Unterlagen hierzu wurden den Ausschussmitgliedern vorab per Post zugestellt.

Danach beantworten Eric Stolpmann, Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl und Matthias Spangenberg Fragen der Sitzungsteilnehmer.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich die Kreistagsabgeordneten Ursula Häuser und Klaus-Peter Gimbel sowie Frederik Bouffier und Anette Henkel.

Der Kreistagsausschuss empfiehlt dem Kreistag:

Der Kreistag beschließt den Medienentwicklungsplan für die Jahre 2019 bis 2023.

Die Beschlussempfehlung erfolgt einstimmig mit 16 Ja-Stimmen.

6. Bericht des Kreisausschusses zur Ausstattung von Schulen mit digitalen Medienträgern;
hier: Beschluss des Kreistages vom 10. September 2018

Die schriftliche Beantwortung des Berichtsantrages der FDP-Fraktion durch Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl liegt den Ausschussmitgliedern vor. Ausschussvorsitzender Martin Hanika fragt die Mitglieder der FDP-Fraktion, ob der Berichtsantrag beantwortet ist, oder ob weiterer Klärungsbedarf bestehe. Weitere Fragen von Harald Scherer werden von Eric Stolpmann, Matthias Spangenberg und der Ersten Kreisbeigeordneten Dr. Christiane Schmahl beantwortet.

Der Berichtsantrag ist daher erledigt. Dem stimmt Harald Scherer zu.

7. Erwerb des städtischen Grundstückes Lumdastraße 3, 35457 Lollar, Flur 1 Flurstück-Nr. 128/2 zur Verbesserung der räumlichen Situation der Grundschule Lollar und der Optimierung der Schulhoffläche;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 28. September 2018 (Vorlage Nr. 0775/2018)

Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl erläutert die Vorlage 0775/2018 (Erwerb des städtischen Grundstückes Lumdastraße 3,

35457 Lollar, Flur 1 Flurstück -Nr. 128/2) zur Verbesserung der räumlichen Situation der Grundschule Lollar und der Optimierung der Schulhoffläche sowie die Widmung des vorgenannten Grundstückes für öffentliche Zwecke.

Der Kreistagsausschuss empfiehlt dem Kreistag:

- Das Grundstück Lumdastraße 3, 35457 Lollar, Gemarkung Lollar, Flur 1 Flurstück 128/2, mit einer Größe von 962 m² von der Stadt Lollar zu einem Kaufpreis von 160.000,00 Euro, zuzüglich der mit dem Kauf verbundenen Steuern und Gebühren, zu erwerben.
- Die Widmung des vorgenannten Grundstückes für öffentliche Zwecke

Die Beschlussempfehlung erfolgt einstimmig mit 16 Ja-Stimmen.

- | |
|--|
| 8. Umbau von 4 im Eigentum des Landkreises befindlichen Unterkünften für Asylbewerber (Laumann-Module) zu 4 flexiblen Klassenraum Modulen für die künftige Nutzung bei Auslagerungen im Zuge von Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an Schulen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 12. Oktober 2018 (Vorlage Nr. 0785/2018) |
|--|

Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl stellt mittels einer Power-Point-Präsentation den geplanten Umbau und die Versetzung von 4 kreiseigenen Laumann-Modulen vor. Die Gebäude sollen zu flexiblen Klassenraum-Containern umgebaut werden, um sie auch bei späteren Sanierungsmaßnahmen an anderen Schulen als temporären Schulraum verwenden zu können.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich Günter Semmler, Lucas Schmitz, Harald Scherer, Frederik Bouffier, Thomas Wollmann, Ursula Häuser, Anette Henkel, Christian Zuckermann, Elke Högy, Inge Mohr sowie Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz-Funck und Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl

Die Ausschussmitgliedern Lucas Schmitz und Frederik Bouffier stellen für die CDU-Fraktion den Antrag auf Vorlage einer konkreten Auflistung der Kosten und Beschreibung der Maßnahme, um Kosten in Höhe von 1.100.000 € nachvollziehen zu können.

Ingo Jung, Fachdienstleiter Bauen, sichert von Seiten der Verwaltung zu, die Beschreibung bis zur nächsten Kreistagssitzung am 12.11.2018 vorzulegen.

Ursula Häuser beantragt eine Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten, der stattgegeben wird.

Der Kreistagsausschuss empfiehlt dem Kreistag:

Der Kreistag erteilt die Projektgenehmigung für den Umbau von 4 bestehenden und im Eigentum des Landkreises befindlichen Unterkünften für Asylbewerber zur Nutzung für künftige Auslagerungsbedarfe im Zuge von Sanierungsmaßnahmen an Schulen.

Darüber hinaus beschließt der Kreistag die außerplanmäßige Bereitstellung von investiven Haushaltsmitteln i. H. v. 1.100.000 Euro gem. § 100 Abs. 1 HGO i. V. m. § 7 der Haushaltssatzung.

Ergebnis der Abstimmung:

**10 Ja- Stimmen
1 Nein- Stimme
6 Enthaltungen**

9. Neuregelung der Entgelte für die Nutzung der Hallenbäder für den Schwimmunterricht; hier: geänderte Vorlage des Kreisausschusses vom 2. Oktober 2018 (Vorlage Nr. 0773/2018)

Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl erläutert die geplante Neuregelung der Entgelte für die Nutzung der Hallenbäder für den Schwimmunterricht.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Harald Scherer, Matthias Spangenberg und Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl.

Harald Scherer beantragt die getrennte Abstimmung über die Absätze 1 bis 4 und separat für Absatz 5.

- Der Kreistag beschließt die Erhöhung der Nutzungsentgelte für den Schwimmunterricht in den Hallenbädern.
- Für die Hallenbäder Lollar, Buseck, Biebertal, Lich und Laubach wird das Nutzungsentgelt von 70 Euro auf 100 Euro je Zeitstunde erhöht.
- Auf Grund der besonderen Größe wurde die Nutzungsstunde für das Hallenbad Pohlheim bisher mit 120 Euro entgolten. Die Erhöhung erfolgt nun linear um 30 Euro, wie bei den anderen Kommunen.
- Die Anpassung erfolgt rückwirkend zum 01.01.2018.

Der Kreistagsausschuss empfiehlt dem Kreistag:

Die Zustimmung zu den Absätzen 1 bis 4 .

Die Beschlussempfehlung erfolgt einstimmig.

Absatz 5

- Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss zukünftig die Gebührenanpassung zu beschließen

wird mit

7 Nein Stimmen
9 Enthaltungen
0 Ja Stimmen

abgelehnt.

10. Projektgenehmigung und Mittelfreigabe zur grundhaften Erneuerung der Kreisstraße K 33 - Ortsdurchfahrt Allendorf/Lumda-Climbach; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 28. September 2018 (Vorlage Nr. 0774/2018)

Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl erläutert die Vorlage.

Es erfolgt keine Wortmeldung

Der Kreistagsausschuss beschließt:

Der Kreistagsausschuss für Schule, Bauen und Sport erteilt die Projektgenehmigung für den Ausbau der K 33 Ortsdurchfahrt Allendorf/Lumda-Climbach und gibt die Haushaltsmittel in Höhe von rund 665.000 € frei.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

11. Sachstandsbericht zum Kommunalen Investitionsprogramm (KIP)

Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl legt anhand einer Tischvorlage einen Sachstandsbericht dar. Aus der Vorlage ist der aktuelle Stand der Maßnahmen aus dem KIP I ersichtlich.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

12. Neuer Bau-Prozess

Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl erläutert anhand einer Power Point Präsentation den Entwurf des geplanten Neubaus der Limeschule in Pohlheim und teilt mit, dass die nächsten Schritte bei diesem Bauvorhaben eingeleitet werden.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich Günter Semmler, Ursula Häuser und Anette Henkel, deren Frage, um wieviel m³ umbauten

Raum es sich bei dem geplanten Bauvorhaben handelt, zunächst nicht beantwortet werden kann. Die Antwort wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Günther Semmler fragt an, welche Leistungen in dem Kostenrahmen enthalten sind? Wurden neben den Baukosten auch die Ausgaben für Einrichtung und Außenanlagen berücksichtigt? Dies konnte nur zum Teil beantwortet werden, daher bittet Günther Semmler die Frage im Protokoll festzuhalten.

Die Frage wurde zwischenzeitlich von der Verwaltung beantwortet :

*Die Außenanlagen sind in den Baukosten enthalten.
Die Einrichtung nicht, die entsprechenden Mittel werden im Ergebnishaushalt dargelegt.*

13. Mitteilungen und Anfragen

Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl gibt einen kurzen Sachstandsbericht über den aktuellen Stand des Neubaus des Gefahrenabwehrzentrums. Der ausführliche Bericht wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Ursula Häuser bittet um eine kurze Sachstandsmeldung bezüglich des Rückbaus der Sporthalle der Anne-Frank-Schule. Hierzu teilt Ingo Jung mit, dass die erste Ausschreibung vom Zentralen Vergabemanagement aufgehoben wurde. Eine neue Ausschreibung wurde bereits in die Wege geleitet.

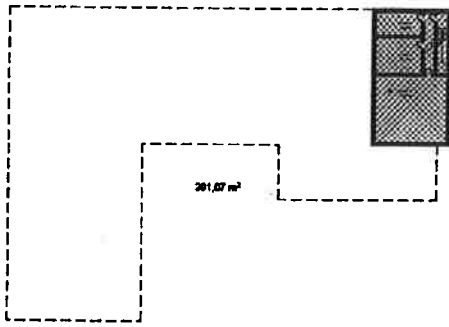
Ausschussvorsitzender Martin Hanika schließt die Sitzung des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport um 18.50 Uhr.



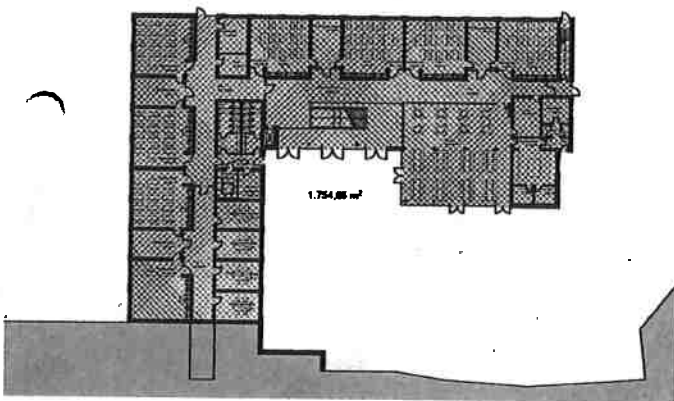
Martin Hanika
Ausschussvorsitzender



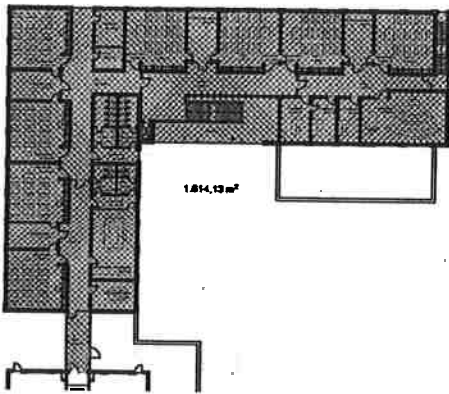
Christiane Jung
Schriftführerin



UG
 BGF : 201,07 m²
 BRI : 563,00 m³



EG
 BGF : 1.754,65 m²
 BRI : 7.632,73 m³



OG
 BGF : 1.614,13 m²
 BRI : 6.617,93 m³

Bauho-Rauminhalt

Gesamt
 BGF : 3.569,85 m²
 BRI : 14.813,66 m³

1733 Limeschule Pohlheim, Walzenborn

Variante 1

BGF/BRI

06.03.2018 PWe

SCHMEES WAGNER

Partnerschaftsgesellschaft mbB
 Dipl.-Ing. Architekten BDA

Liebigstraße 59 Telefon 0541 / 98 48 91 - 0
 35392 Gießen Telefax 0541 / 98 48 91 - 20
 info@schmees-wagner.de www.schmees-wagner.de

Datum: 29.10.2018
Auskunft erteilt: Herr Bravetti
Unsere Zeichen: 65.2.2-SB
Telefon: 0641 306-1459

NEUBAU GEFAHRENABWEHRZENTRUM GIESSEN

Die Stadt Gießen und der Landkreis Gießen wollen gemeinsam ein Gefahrenabwehrzentrum errichten, das die Bedürfnisse der städtischen und überörtlichen Gefahrenabwehr mit moderner Infrastruktur zur Ausbildung, Übung und für den Service von Fahrzeugen und Geräten aller Feuerwehren im Landkreis Gießen vereint.

BERICHTSWESEN 29.10.2018

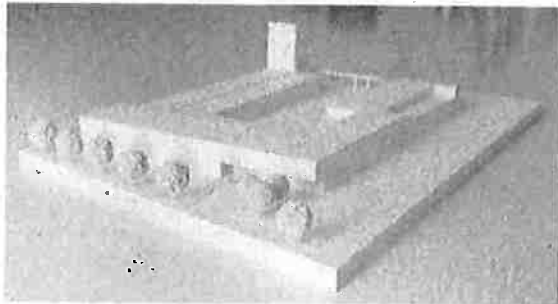


Abb.: Wettbewerbsmodell

SACHSTAND, Lagerhalle:

Die Lagerhalle Nr. 107, welche im Jahr 1979 errichtet und zuletzt von der Stadt Gießen und dem Landkreis Gießen genutzt wurde, wurde nach dem Eingang der Abbruchgenehmigung im Oktober 2018 zurückgebaut. In den Monaten November und Dezember 2018 werden die übrig gebliebenen Fundamente abgetragen und für eine Wiederverwendung aufbereitet.

SACHSTAND, Bodenverbesserung:

Die Planungsleistung der Bodenverbesserung befindet sich in der HOAI Leistungsphase 6, der Vorbereitung der Vergabe, einschließlich der Ermittlung der Mengen und Aufstellen des Leistungsverzeichnisses. In dieser Leistungsphase erfolgen Abstimmungen mit den Bauherren, Nutzern, Geologen, Statiker und dem Generalplaner für den Hochbau. Gegenwärtig werden die Ausschreibungsunterlagen zusammengefasst. Im nächsten Schritt erfolgt eine EU-weite Ausschreibung, mit einer Veröffentlichung in der KW 44/45 2018 über die benötigten Tief- und Erdbauarbeiten.

...

SACHSTAND, Planungsleistungen Hochbau:

Die Planungsleistung für den Hochbau hat seit Projektbeginn die HOAI Leistungsphasen 1 - 4, die Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung durchlaufen. Mit dem Erhalt der Baugenehmigung, am 23.07.2018 ist das Projekt in die HOAI Leistungsphase 5, der Ausführungsplanung übergegangen. In der Ausführungsplanung werden auf Grundlage der vorangegangenen Entwurfs- und Genehmigungsplanung, nach einem intensiven Austausch mit allen Planungsbeteiligten und der Konkretisierung der Details diejenigen Pläne erstellt, welche einerseits für die Bauausführung und andererseits für die Mengenermittlung innerhalb der HOAI Leistungsphase 6, „Vorbereitung der Vergabe“ verwendet werden. Im Anschluss an die Ausführungsplanung erfolgt die Ausschreibung getrennt nach Gewerken.

Der Beginn der Hochbauarbeiten ist für Ende zweites bzw. Anfang drittes Quartal 2019 geplant.

KOSTEN

Auszug der Kostenberechnung vom 20.10.2017

Summe Gesamt (Bereich BF)	17.026.348,-
Summe Gesamt (Bereich FD)	10.052.515,-
Summe Gesamt (Bereich FTZ)	<u>4.982.374,-</u>
Summe Gesamt, brutto	<u>32.061.233,-</u>

Der Rahmenterminplan wird derzeit überarbeitet. Anfang Dezember 2018 werden die Daten erwartet. Nach Eingang der Termine kann die Mittelabflussplanung für die kommenden Jahre angepasst werden.

i. A.


Jutta Müller
Amtsleiterin